

o28 Braunerde, z.T. lessiviert und Braunerde-Parabraunerde, beide teilweise podsolig sowie pseudovergleyt, aus feuersteingrushaltigem, sandigem Residuallehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-B06	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	hoch gelegene, ausgedehnte Scheitelpunkte sowie anschließende Flachhänge	
Bodentyp	Braunerde, z. T. lessiviert und Braunerde-Parabraunerde; Böden mittel tief bis tief entwickelt und teilweise podsolig sowie pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	feuersteingrushaltiger, sandiger Residuallehm und Sand, z. T. überlagert von geringmächtiger schwach lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage); örtlich verwitterte sandige Molassesedimente im Unterboden	
Bodenartenprofil	SI4–Ls3,Gr–fX2–4	2–4 dm
	Lt3–Lts;TI(SI2–3),Gr3(4)	6–>10 dm
	SI2–St3,Gr2–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen östlich von Heidenheim a. d. Br.